

Innovation (2021/22)

Sabine Elmer, Urs Zimmermann, Beat Gügler

Innovation als Dauerbrenner

Ohne Innovation würden wir immer noch in der Höhle stecken. Der Fortschritt ist stetig und erfolgt vor allem über technische Neuerungen. Die Entwicklung ist rasant und wird rasanter. Das lässt sich am Beispiel der Melktechnik zeigen. Vor rund 160 Jahren wurde die erste Melkmaschine erfunden. Es dauerte 100 Jahre, bis die Melkmaschinen flächendeckend Einzug hielten in der Schweiz. Der erste Melkroboter wurde vor 30 Jahren in Betrieb genommen. Heute prüft jeder grössere Milchproduzent mit Investitionsabsichten den Einbau eines Melkroboters. Der Melkroboter erkennt schlechte Milch, brünstige Kühe etc. Das Tempo der Innovationen erhöht sich.

Innovation – unterschätzen wir die kleinen Schritte nicht

Die Ablösung vom Handmelken mit Melkmaschinen, sowie der erste Melkroboter sind Meilensteine. Aber Innovation erfolgt nicht nur über spektakuläre Erfindungen und Erneuerungen. Nachhaltige Innovation erfolgt meistens in kleinen Schritten, kleinen stetigen Verbesserungen und Weiterentwicklungen von Bestehendem. Beispielsweise der Traktor, der Pferd und Ochse als «Arbeitstier» abgelöst hat. Das Grundsätzliche ist immer noch gleich wie vor 60 Jahren. Vier Räder, Dieselmotor, Steuerrad, abgestuftes Getriebe, Dreipunkthydraulik, Zapfwelle. Damit lassen sich nach wie vor die meisten landwirtschaftlichen Arbeiten erledigen mit den entsprechenden Zusatzgeräten. Aber die stetige Weiterentwicklung des Traktors hat zu Fronthydraulik, Frontzapfwelle geführt, zu Joystick, zu stufenlosem Antrieb, zu GPS-Steuerung, zu verbrauchsärmeren und saubereren Motoren etc. geführt. Alles trägt zum Wohle der Gesundheit, Arbeits-effizienz und Umwelt bei.

Ganz speziell ist zu erwähnen, dass die Ergonomie und die Arbeitssicherheit mit Komfort-Sicherheitskabine und Komfort-Sitzen mit Sicherheitsgurt und einem geringeren Geräuschpegel ebenfalls wesentlich zur Gesundheit und Arbeitseffizienz beitragen. Alles trägt zum Wohle von Gesundheit, Arbeitseffizienz und Umwelt.



Kommandozone eines modernen Traktors

bei gleichen Grundanforderungen wie



....an dieses Modell: Ziehen, heben, Zapfwellenantrieb

Innovation –neue Probleme – neue Lösungen notwendig

Der Fortschritt schafft aber auch immer wieder neue Probleme. In der Rindviehhaltung wurde mit Laufställen mehr Tierwohl geschaffen. Viel Platz und Bewegung tut den Tieren zweifellos gut. Die Kehrseite ist ein höherer Ammoniakausstoss von den Laufflächen. Auch gute, frische Luft tut den Tieren gut. So werden Lüfter installiert um Luft in den Stall blasen zum Wohle der Kühe. Diese Massnahme führt zu Frischluft im Stall, die mit Ammoniak versetzte Luft hingegen, die hinaus geblasen wird, belastet die Umwelt. Da braucht es innovative Ideen, die Tierwohl und Umweltschutz unter einen Hut bringen. Auch hier gilt: jeder noch so kleine Schritt in die gewünschte Richtung, in diesem Fall Ammoniakreduktion, ist hilfreich. Im Fall des Ammoniakes aus dem Stall sind es viele kleine bauliche Massnahmen, die einer Reduktion des Ausstosses dienen.

Solche emissionsmindernde Massnahmen werden von Erich von Ah, Berater am Römerrain 9, im Rahmen eines Projektes 'Baucoaching RP Ammoniak & Geruch Zentralschweiz beraten (055 415 79 11). Bei der Finanzierung von ammoniakreduzierenden Massnahmen stehen unter bestimmten Voraussetzungen Investitionshilfen der öffentlichen Hand zur Verfügung.

Innovationsfonds Landwirtschaft Schwyz

Der Kanton Schwyz unterhält einen Fonds von jährlich Fr. 40'000.- für innovative Ideen in der Landwirtschaft. Da können gute Ideen aus der Praxis mit Beiträgen unterstützt werden, die neu und vielversprechend betreffend Wettbewerbsfähigkeit, Wertschöpfung und Umwelt sind. Haben Sie eine gute Idee. Melden Sie sich bei der Betriebsberatung am Römerrain 9 in Pfäffikon SZ. Denken Sie daran: Sie müssen kein Erfindergeist à la Daniel Düsentrub sein. Es sind nicht in erster Linie bahnbrechende Erfindungen, die den Fortschritt vorantreiben. Es sind unzählige viele kleine Ideen, Optimierungen, Verbesserungen, in den Köpfen von unzähligen Menschen entstanden, welche den Fortschritt tragen. Melden Sie sich, wenn Sie eine gute Idee haben.